

Protokoll der Fachausschusssitzung „Soziales, Kinder, Jugend, Senioren, Gesundheit, geförderte Beschäftigung und Migration“ vom 13.11.2024 des Stadtteilbeirates Walle

Soziales Nr.: XIV/04/24

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Anwesende:

Beiratsmitglieder

Claudia Vormann
Udo Brzenza
Sonja Kapp
Katharina Schmiss
Brunhilde Wilhelm

Sachkundige Bürger*innen

Martin Karlson
Lina Exnowski

Vertreter § 23.5 OBG

Verhindert sind/ist:

Elsa Pahlow

Gäste:

Ernst Schütte / Geschäftsführer WaBeQ GmbHg
Karin Hauffe / Bereichsleitung WaBeQ GmbHg
- 1 interessierte Bürger

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls: XIV/03/24 vom 08.08.2024

TOP 3: Jugendkompetenzzentrum U25 der WaBeQ für junge Menschen in der Waller Heerstraße 196

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 5: Bericht aus dem Controlling-Ausschuss

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Martin Karlson übernimmt anstelle von Serdar Gecgin den Platz als sachkundiger Bürger für die SPD. Es wird ein nichtöffentlicher Teil durchgeführt. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls: XIV/03/24 vom 08.08.2024

Das Protokoll wird bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 3: Jugendkompetenzzentrum U25 der WaBeQ für junge Menschen in der Waller Heerstraße 196

Zu diesem TOP tragen Karin Hauffe als Bereichsleiterin der WaBeQ und Ernst Schütte als Geschäftsführer der WaBeQ GmbH vor. Folgende zentrale Punkte werden besprochen:

- Das neue Jugendkompetenzzentrum bietet Platz für die Bildung und berufliche Orientierung von 90 Personen und wird an der Waller Heerstraße 196 angesiedelt. Aktuell wird auf die Baugenehmigung gewartet. Der Beirat Walle/ FA Bau hat von der Baumaßnahme bereits Kenntnis genommen.
- Personen werden über das Jobcenter für mindestens 6 Monate dem Jugendkompetenzzentrum zugewiesen und befinden sich im SGB2-Bezug (Bürgergeldempfänger oder Mitglied einer entsprechenden Bedarfsgemeinschaft) Zielgruppe sind v.a. Menschen mit Migrationsbiografie, Geflüchtete, Verlierer:innen der

Coronapandemie, Menschen mit Suchterkrankungen, Wohnungslose, Schulabbrecher:innen. Dabei sind zwei Drittel der Teilnehmer:innen männlich und ein Drittel weiblich. Oftmals liegen Sprachdefizite vor. Die Fluktuation der Personen ist hoch. Ungefähr 45% der Teilnehmer:innen brechen die Maßnahme ab oder treten diese nach der Zuweisung durchs Jobcenter nicht an.

- Das Konzept existiert seit 10 Jahren und umfasst folgende Module:
 - 1. Einübung einer grundlegenden Tagesstruktur (Voraussetzung für 1.)
 - 2. Berufliche Orientierung z.B. für handwerkliche und Dienstleistungsberufe mit der Anleitung von Ausbildungs- und Fachkräften
 - 3. Nach abgeschlossener Orientierung folgt Bewerbungstraining
 - 4. Hilfe beim Nachholen von Schulabschluss
- Die WaBeQ befindet sich in einer Kooperations- bzw. Bietergemeinschaft mit anderen Trägern, namentlich die BRAS e.V., Bildungswerk der niedersächsischen Wirtschaft und Grone-Bildungszentren.
- Es werden Frühstück und Mittagessen angeboten.
- Das multidisziplinäre Team besteht aus 29 Personen und umfasst Pädagog:innen, Psycholog:innen und Fach- und Ausbildungskräfte sowie Jobtrainer. Zudem macht ein Vollzeit-Mitarbeiter aus dem Jobcenter einen Teil des Teams aus.
- Es werden 43% der Teilnehmer:innen erfolgreich in Ausbildung, Arbeit, Schule, bezahlbaren Wohnraum oder in die Obhut anderer Trägereinrichtungen weitervermittelt.
- Der Wegzug vom Standort am ehemaligen Hag-Gelände war defizitär, sodass ein Umzug für die Erhöhung der Qualität des Angebotes vonnöten war.
- Das Gebäude in der Waller Heerstraße 196 ist 1600m² groß und nun im Besitz der WaBeQ und wird nach der Sanierung (mitfinanziert durch EU-EFRE-Mittel) besonders energiesparenden Bau- und Sanierungsstandards (KFW-40-Standard) gerecht.
- Durch die AGH-Kürzungen des Jobcenters war dieses Projekt der WaBeQ nur kurz betroffen. Die Finanzierung ist bis 31.07.2027 gesichert, da sich Mitte 2023 auf die Förderung beworben wurde.

Der FA bedankt sich für die tolle Arbeit des Trägers und erkundigt sich, ob ein Besuch möglich ist. Zur Terminfindung kommt die WaBeQ erneut auf den FA zu.

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Auskunftsersuchen der CDU zu Botschaften mit rassistischen Inhalten:

Ergebnis: Die CDU zieht ihr Auskunftsersuchen zurück. Der FA bittet um einen Bericht zum Sachstand in der nächsten Sitzung.

Zudem wünscht der Beirat, eine Presseerklärung zum Thema abzugeben. Das Ortsamt fragt beim Stadtteilkurier an und stellt Kontakt zur FA-Sprecherin und der Antragstellerin her.

Das Ortsamt erkundigt sich zu dieser Angelegenheit bei der GEWOBA nach Hilfsbedarfen.

Sachstandsanfrage: Quartierserweiterung BREBAU in Holsteiner Straße

Ergebnis: Der FA bittet das Bauressort bzw. BREBAU zu einem Sachstandbericht mit Augenmerk auf folgende Fragen:

1. Spielen die ärztliche Versorgung bzw. medizinische Angebote eine Rolle in den aktuell bestehenden Planungen? Wenn ja, welche Planungen bestehen bereits?
2. Wann ist der Baustart geplant?

Zudem bittet der FA das Ortsamt, beim Sozialressort anzufragen, wie lange die Flüchtlinge, die aktuell übergangsweise auf dem Gelände in der Holsteiner Straße untergebracht werden, verbleiben werden.

TOP 5: Bericht aus dem Controlling-Ausschuss

- Es wurden die Trägerberichte abgehalten und die Planungen für das kommende Jahr besprochen. Die Zuwendungsanträge befinden sich aktuell in der Bearbeitung durch das AFSD.

- Der Container auf dem Quartiersplatz soll laut Immobilien Bremen voraussichtlich auf dem Roten rundplatz platziert werden anstatt auf dem Fußballplatz.
- Das Angebot am Spielcontainer auf dem Quartiersplatz wird ausgeweitet. Ergänzend zum Angebot am Dienstagnachmittag durch einen Pädagogen der KJHV wurde ein Angebot von SOFA e.V. Mittel beantragt. Zwar steht die Finanzierung noch aus, jedoch wird in Zukunft ggf. dreimal wöchentlich der Container geöffnet und bespielt.
- Das Angebot für eine Quartiersanalyse durch VisionsKultur wird im CA nicht weiterverfolgt.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Krisenzentrum für psychisch kranke Menschen in der Waller Heerstraße 122-124

Zu diesem Thema soll das Ortsamt zur BWG erneut Kontakt aufnehmen.

Zentrum für seelische Gesundheit: Sachstandsanfrage

Auf eine schriftliche Anfrage liegt noch keine Rückmeldung vor. Das Ortsamt versucht erneut, Kontakt aufzunehmen.

Respekt-Banner für Waller Spielplätze und KITA Waller Park

Die vom Beirat finanzierten und beauftragten Respekt-Banner werden aufgehängt. Der FA schlägt einen Fototermin vor. Das Ortsamt nimmt Kontakt zum Stadtteilkurier auf.

Anfrage zu fehlenden Dolmetscher in der Flüchtlingsarbeit

Zu diesem Thema soll eine Anfrage ans Sozialressort gestellt werden.

Modellprojekt Jugendbeteiligung in Walle

Einem Bürgerschaftsbeschluss zufolge soll ein Modellprojekt zur Jugendbeteiligung in Walle stattfinden. Dieses Thema wird an den Bereich „Bildung und Jugendbeteiligung“ im Ortsamt weitergeleitet.

Themenanfrage: Änderung der grundlegenden Finanzierung der OKJA Mittel

Dazu wird eine Referent:innenanfrage beim Sozialressort gestellt.

Einzug des Projektes „Stadtteilerlern“ ins Spielhaus im Waller Park

Das Spielhaus ist dadurch wiederbesetzt. Der Verein soll für eine FA-Sitzung in 2025 eingeladen werden.

Einladung Verein türkischer Sozialdemokraten in FA-Sitzung

Das Ortsamt nimmt Kontakt zu der Einrichtung auf, damit eine Vorstellung im FA erfolgen kann und Hinweise zum Beantragen von Globalmitteln gegeben werden können.

TOP 7: Nichtöffentlicher Teil: Globalmittel

Wa. 24-24 Soziales: Globalmittelantrag Verein türkischer Sozialdemokraten – Betreuung von Senioren mit migrantischem Hintergrund

Ergebnis: Der Antrag wird abgelehnt.

Vorsitz/Protokoll:

Fachausschusssprecherin:

- L. Czyborr-

- C. Vormann-